

Es starben die wirklichen Mitglieder:

1. Professor Wilh. Bauer,
2. Geheimer Kommerzienrat Dr. ing. h. c. Karl Henschel (11. 12. 24).

Zum korrespondierenden Mitglied wurde auf Wunsch ernannt das wirkliche Mitglied Dr. phil. Rheinhold Glässner.

Architekt Till erhielt gelegentlich seiner goldenen Hochzeit das Diplom als Ehrenmitglied auch des Vereins für Naturkunde. (Er war als Ehrenmitglied des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung übernommen.)

Bestand: 218 wirkliche Mitglieder.

Vorstand.

Vorsitzender: 1919/20 Fennel, von da ab Krause.

Geschäftsführer: Schaefer.

Schriftführer: 1919/20 Schulz, von da ab Schotten.

Kassenführer: Brauer.

Bibliothekare: Ebert, H. Kramer, Jacoby.

Beisitzer: Gg. Alsberg,

Frhr. v. Berlepsch,

(Bickhardt, Vertretung des Geschäftsführers, bis 29. 10. 1920 †),

Dr. Dippel (Verw. des Projektions-Apparates),
L. Fennel (seit 1920),

Grimme (seit 1924 Vertretung des Geschäftsführers),

Krasske (Leiter der bot. Gruppe),

Penndorf (Leiter der geol. Gruppe),

Schwitzer,

L. Weber (bis 25. 2. 1922 †).

Heinrich Bickhardt †.

Heinrich Bickhardt war geboren am 17. April 1873 zu Frankfurt a. M., besuchte das Gymnasium zu Offenbach a. M. und widmete sich nach bestandenen Abiturientenexamen dem höheren Postdienste. 1910 kam er als Post-

direktor nach Cassel. Er gehörte als außerordentlich tätiges wirkliches Mitglied seit 1911 dem Vereine an, seit 1915 als 2. Geschäftsführer. Als solcher gab er 1919 unseren letzten Band Abhandlungen und Bericht 55 heraus mit seiner Abhandlung „Die Histerini des äthiopischen Faunengebiets (Coleoptera, Histeridae).“ Große Verdienste um das wissenschaftliche Leben des Vereins erwarb er sich nicht nur durch anregende Vorträge, Vorlagen, Ausflüge und Besprechungen, sondern vor allem als Leiter der entomologischen Gruppe. In seinem Spezialgebiete, den Histeriden, galt er weit über Deutschlands Grenzen hinaus als anerkannte Autorität. Viel zu früh wurde er uns am 29. Oktober 1920 ganz unerwartet durch einen Herzschlag entrissen. Seine wissenschaftliche Tätigkeit hat unser Mitglied, der mit ihm durch gemeinsame wissenschaftliche Interessen freundschaftlich verbundene Geheimrat Dr. L. Weber, in Heft 1—3 des 17. Jahrgangs der Entomologischen Blätter gewürdigt, der Zeitschrift, die Bickhardt als Herausgeber von kleinen Anfängen zu bedeutender Blüte entwickelt hat. Sein Andenken wird bei dem Verein für Naturkunde in Ehren bleiben.

Dr. Ludwig Weber †.

Am 27. Februar 1922 starb der Geheime Sanitätsrat Dr. Ludwig Weber, Chefarzt des Krankenhauses „Rotes Kreuz“ zu Cassel und Leiter der Abteilung für innere Medizin, an einem Herzleiden. Dem Verein für Naturkunde zu Cassel gehörte er seit dem 2. Februar 1887 an, war von 1894—1896 dessen Rechnungsführer und von 1899—1904 Direktor. Als solcher gab er in den Jahren 1900 bis 1903 die Abhandlungen und Berichte 45 bis 48 heraus. Als Vertreter seines besonderen Forschungsgebietes, der Entomologie, insbesondere der Coleopterologie, beteiligte er sich in hervorragender Weise an dem wissenschaftlichen Leben des Vereins durch eine große Zahl von Abhandlungen, Vorträge und kleinere Vorlagen und Mitteilungen.

Geboren zu Marburg an der Lahn am 15. Juli 1855 als Sproß einer althessischen Gelehrtenfamilie, besuchte er das Friedrichs-Gymnasium zu Cassel, an dem sein Vater als Gymnasiallehrer (Prorektor) wirkte. Schon da legte er durch Sammeln von Käfern den Grund zu seinen späteren umfassenden Kenntnissen. Diesen Neigungen blieb er während seines Studiums treu. Er studierte in Leipzig außer Medizin auch Naturwissenschaften, war Assistent am Augusta-Hospital in Berlin und ließ sich dann nach kurzer Landpraxis in Cassel nieder, wo er bereits 1880 Chefarzt vom Roten Kreuz wurde.

Sein Tod reißt in die Reihen der den alten Traditionen Getreuen eine empfindliche Lücke, war er doch nicht nur anerkannter Forscher in seinem Spezialgebiet, sondern auch ein ausgezeichnete Kenner der heimischen Fauna überhaupt.

In den Abhandlungen und Berichten des Vereins für Naturkunde zu Cassel erschienen von ihm folgende Abhandlungen:

- 1892: Über die sogenannte Triangulinusform der Meloëlarven (38 mit Tfl.).
 1894: Über kämpfende Käfermännchen (39).
 1895: Über Mißbildungen bei Käfern (40).
 1899: Die Fauna der europäischen Höhlen (44 mit Abb.).
 1901: Vorläufige Aufstellung von in der Umgegend von Cassel vorkommenden Netz- und Geradflüglern I (46).
 1903: Verzeichnis der bei Cassel in einem Umkreis von ungefähr 24 km aufgefundenen Coleopteren (48).
 1905: Sammelbericht über den Coleopterenfang in 1904 in der Umgegend von Cassel (49).
 1911: Beitrag zum Bau der Copulationsorgane der männlichen Staphyliniden. (Festschrift 1911 mit 4 Tfln.).
 1913: Verzeichnis der im Kreise Melsungen und Rotenburg bisher aufgefundenen Bienen (53).

Von der großen Zahl seiner Vorträge, Vorlagen und Mitteilungen seien nur einige wichtigere erwähnt:

- 1900: (45) Insekten als Schmarotzer und Krankheitserreger bzw. -Verbreiter bei Menschen und höheren Tieren.
 1891: (36/37) Nachteilige Einwirkung der nassen Witterung auf die Entwicklung einiger Käfer. — Biologische Beziehungen zwischen Käfern und Hautflüglern. — Lichtempfindungsvermögen augenloser Käfer. — Phyllophagen (Phlocotrips Chrysanthemi neu) und Vorkommen von Nematoden bei Thrips physapus.
 1892: (in 38) *Oxyuris depressa* H. im Blinddarm von Larven von *Cetonia marmorata*.
 1897: (in 42) Verhalten von Insekten dem Röntgenlichte gegenüber.
 1900: (in 45) Braunkohle vom Habichtswalde mit Bohrgängen der Larven von Byrrhiden.
 1901: (in 46) Larven von *Melanotus castanipes* P. vom Scharenberg. — *Pyrochroa coccinea* von Wilhelmshöhe. — *Octoctemnus glabriculus* Gyll. — *Anisarthron barbipes* Schrank.
 1902: (in 47) Exkursion in das Abauj-Torna-Gömörer Höhlengebiet.
 1903: (in 48) Über die in einem Hamsterbau gefundenen Käfer.
 1913: (in 53) Über Leuchtorganismen.
 1916: (in 54) Über den morphologischen Bau des Abdomens der Käfer. — Über die Morphologie der Käfer. — Über ein gynandromorphes Exemplar von *Leptura rubra*. — Über das Geschlechtsleben der Maikäfer. — Über die Biologie der Käfer.
 1902: Hexenbesen einer Hainbuche aus der Obf. Kirchditmold, erzeugt durch *Taphrina Carpini* Rost.
 1907: (51) Hautausschlag durch Biß von *Lithobius*.